

## **Niederschrift**

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung der Stadt Geilenkirchen am Donnerstag, dem 18.06.2026, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

### **Tagesordnung**

#### **I. Öffentlicher Teil**

1. Strategische Weiterentwicklung des Stadtmarketing, der Wirtschaftsförderung und Organisationsstruktur  
Vorlage: 3601/2026
2. Antrag der CDU-Fraktion: Prüfung der Umsetzbarkeit eines Wohnmobilstellplatzes im Bereich des Wurmauenparks  
Vorlage: 3610/2026
3. Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans Nr. 124 hinsichtlich der festgesetzten Geschossigkeit  
Vorlage: 3602/2026
4. Anfragen

#### **II. Nichtöffentlicher Teil**

5. Bauaufsichtliches Verfahren gem. § 79 Absatz 6 BauO NRW auf der NATO-Airbase in Geilenkirchen-Teveren  
Vorlage: 3580/2026
6. Bauaufsichtliches Verfahren gem. § 79 Absatz 6 BauO NRW in der Selfkantkaserne in Geilenkirchen-Niederheid  
Vorlage: 3581/2026
7. Anfragen

#### **Anwesend waren:**

##### Vorsitzender

1. Herr Karl-Peter Conrads

##### Stellvertretender Vorsitzender

2. Herr Manfred Schumacher

##### Mitglieder

3. Herr Marko Banzet
4. Frau Maja Bintakys-Heinrichs
5. Frau Sabine Bock
6. Herr Stefan Coenen
7. Herr Jürgen-Josef Hutmacher
8. Herr Robert Kauhl
9. Herr Hubert Laumen
10. Frau Christine Reichel
11. Herr Adolf Matthias Voßenkaul

Stellvertretendes Mitglied

- 12. Frau Christina Hennen
- 13. Herr Lars Speuser

Vertretung für Herrn Patric Horst Franken  
 Vertretung für Frau Barbara Slupik

Sachkundige/r Bürger/in

- 14. Herr Helmut Gerads
- 15. Frau Kathrin Gerster
- 16. Herr Karsten Kramarz
- 17. Herr Max Lersmacher
- 18. Frau Dany Molz
- 19. Herr Nico Peetz
- 20. Herr. Heinz-Arno Plum
- 21. Herr Anton Stumpf

Vertretung für Herrn Mario Karner  
 Vertretung für Herrn Jörg Stamm

von der Verwaltung

- 22. Herr Bürgermeister Dr. Armin Leon
- 23. Herr Beigeordneter Stephan Scholz
- 24. Herr Markus Bienwald
- 25. Herr Michael Jansen
- 26. Herr Jannik Königs
- 27. Frau Susanne Köppl
- 28. Herr Gunter Wagner
- 29. Herr Christoph Nilles
- 30. Herr Heiner Dyong
- 31. Herr Eric Commerscheidt

Protokollführer

- 32. Herr Heinz-Hubert Geraths

**Entschuldigt:**Mitglieder

- 33. Herr Patric Horst Franken
- 34. Herr Mario Karner
- 35. Frau Barbara Slupik

Sachkundige/r Bürger/in

- 36. Herr Jörg Stamm

Der Ausschussvorsitzende, Herr Karl-Peter Conrads, eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder, die Besucherinnen und Besucher, die Pressevertreter sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung. Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass Einwände gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung nicht erhoben worden seien.

## I. Öffentlicher Teil

### TOP 1      **Strategische Weiterentwicklung des Stadtmarketing, der Wirtschaftsförderung und Organisationsstruktur**

**3601/2026**

Herr Bürgermeister Dr. Leon trug bezüglich der strategischen Weiterentwicklung des Stadtmarketings, der Wirtschaftsförderung und Organisationsstruktur vor. Die hierzu verwendete Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

In der sich anschließenden Diskussionsrunde wurde seitens der Bürgerliste angeregt, dass die Außenorte noch stärker an den Stadtkern angegliedert werden. Beispielsweise könne bei Stadtfesten Vereine aus den Außenorten besser integriert werden. Weiter wurde angeregt noch eine weitere Säule „Tourismus/Naherholung“ hinzuzufügen. Das Stadtgebiet Geilenkirchen habe viel zu bieten, man müsse entsprechende Angebote schaffen. Bezüglich der Umsetzung sei professionelle Unterstützung notwendig, eine fachliche Expertise sei wichtig.

Seitens der SPD wurde die Vorstellung gelobt. Es sei ein Schritt in die richtige Richtung. Natürlich müsse das nun weiter ausgebaut und umgesetzt werden. Bezüglich der in der Präsentation genannten beteiligten Ämter fehle noch das Bauamt.

Die CDU lobte ebenfalls die Präsentation. Es sei wichtig, dass Geilenkirchen eine lebendige Mitte im Kreis Heinsberg werde. Gerade Handel, Gastronomie und Kultur müssten vorangebracht werden.

Zudem wurde darauf hingewiesen, dass die Vereine unterstützt werden müssen. Darüber hinaus wurde deutlich gemacht, dass der Aktionskreis ein eigenes Gremium sei, welcher ehrenamtlich agiere und ebenfalls mit in die weiteren Planungen einbezogen werden müsse. Weiter wurde als positiv angesehen, dass die Verwaltung beleuchtet wurde und sich ein Arbeitskreis aus der Verwaltung gebildet habe, welcher nicht nur aus Führungskräften bestehe.

Ebenfalls wünschenswert sei die Schaffung eines Abends der Geilenkirchener Chöre.

Auch Bündnis 90/Die Grünen zeigte sich ebenfalls positiv überrascht und optimistisch. Auf die Nachfrage nach den Vor- und Nachteilen einer GmbH wurde seitens der Verwaltung erläutert, dass eine GmbH zunächst schneller agieren könne und flexibler sei, wenn sie gut laufe. Allerdings müsse auch eine GmbH zunächst mal funktionieren. Weiter wurde erklärt, dass eine GmbH letztlich auch Gewinn erzielen müsse. Es wurde allerdings nochmals deutlich gemacht, dass zunächst die Ziele definiert werden müssen und im Anschluss erst durch Abwägung festgestellt werden könne, welche Struktur die geeignetste sei.

Abschließend wurde noch angeregt sich mit anderen Kommunen bezüglich der Struktur auszutauschen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Geilenkirchen nimmt die dargestellten strategischen Ansätze zur Weiterentwicklung der vier Säulen als Grundausrichtung des Stadtmarketings und der Wirtschaftsförderung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die beschriebenen Handlungsfelder schrittweise weiter auszuarbeiten und in konkrete Maßnahmen- und Umsetzungskonzepte zu überführen. Außerdem soll ein Vorschlag über die mögliche Organisationsform dieser Arbeitseinheit vorgelegt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 21 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

Einstimmig beschlossen.

**TOP 2 Antrag der CDU-Fraktion: Prüfung der Umsetzbarkeit eines Wohnmobilstellplatzes im Bereich des Wurmauenparks**

**3610/2026**

Seitens der CDU wurde der Antrag vorgestellt. Man sah es als wichtig an, einen Wohnmobilstellplatz zu entwickeln und somit die Stadtentwicklung voranzutreiben. Dadurch würden ganzjährig Touristen in die Stadt kommen. Den Standort habe man gewählt, da dort bereits sanitäre Anlagen sowie Gastronomie vorhanden sei, zudem sei er zentrumsnah.

Im Anschluss wurde von der Verwaltung erklärt, dass das Förderprogramm bezüglich des Wurmauenparks kürzlich erst umgesetzt wurde. Ein Wohnmobilstellplatz müsse mit dem Fördermittelgeber abgestimmt werden. Darüber hinaus müsse Bauleitplanung betrieben werden und sämtliche Fachbehörden beteiligt werden. Auch befinde sich das Gebiet im festgesetzten Überschwemmungsgebiet der Wurm.

Bündnis 90/Die Grünen sah den Cityparkplatz als mögliche Alternative.

Nach einer kurzen Diskussion bezüglich des Standorts, wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Beschlussvorschlag dahingehend anzupassen, dass auch andere Standorte geprüft werden.

Abschließend wurde aus dem Ausschuss darauf hingewiesen, dass die Reisenden mit Wohnmobilen häufig nur auf der Suche nach einen Stellplatz für eine Nacht seien.. Es gebe verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung. Wichtig sei nun zunächst zu prüfen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. geeignete Flächen im Bereich des Wurmauenparks zu prüfen,
2. ein Konzept für einen Wohnmobilstellplatz einschließlich Infrastruktur (Stromversorgung, Frischwasser, Entsorgung, Sanitäranlagen etc.) zu erarbeiten,
3. mögliche Förderprogramme und Finanzierungsmöglichkeiten darzustellen so
4. dem zuständigen Ausschuss die Ergebnisse zur weiteren Beratung vorzulegen.

**Neuer Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. geeignete Flächen insbesondere im Bereich des Wurmauenparks zu prüfen,
2. ein Konzept für einen Wohnmobilstellplatz einschließlich Infrastruktur (Stromversorgung, Frischwasser, Entsorgung, Sanitäranlagen etc.) zu erarbeiten,
3. mögliche Förderprogramme und Finanzierungsmöglichkeiten darzustellen sowie
4. dem zuständigen Ausschuss die Ergebnisse zur weiteren Beratung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 21 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

Der neue Beschlussvorschlag wurde einstimmig beschlossen.

**TOP 3      Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans Nr. 124 hinsichtlich der festgesetzten Geschossigkeit**

**3602/2026**

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 124 der Stadt Geilenkirchen, wird hinsichtlich der Festsetzung, dass Nicht-Vollgeschosse allseitig um mindestens 1 m von dem darunterliegenden Vollgeschoss zurücktreten müssen, befreit.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 21 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

Einstimmig beschlossen.

**TOP 4      Anfragen**

Herr Kramarz erkundigte sich nach dem Sachstand bezüglich des Bahnhofsgebäudes. Die Verwaltung erklärte, dass nach den Sommerferien einen Termin mit Frau Kosche von der Deutschen Bahn stattfinden werde.

Auf Nachfrage von Frau Bintakys-Heinrichs und Herrn Peetz bezüglich der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes erklärte die Verwaltung, dass das Konzept gerade erst beschlossen sei. Die Umsetzung sei auch abhängig von der Haushaltssituation. Weiter wurde erläutert, dass gerade eine Priorisierung vorgenommen werde. Zudem müssen Fördermittel generiert werden. Ein Zwischenbericht erfolge nach den Sommerferien.

Die Sitzung endete um 19:22 Uhr.

gez.

Karl-Peter Conrads  
Ausschussvorsitzender

gez.

Heinz-Hubert Geraths  
Schriftführer